

Forstpflanzen mit bester Form und Wuchskraft

***Betula pendula* – Sandbirke und *Betula pubescens* - Moorbirke**

Die Birke trägt als Pionierbaumart zur schnellen Wiederbewaldung und Waldranderschließung bei. Sie ist im Vorwald ein wichtiger Wegbereiter, durch den die Humusansammlung gefördert und die Spätfrostgefahr herabgesetzt wird. Das Holz der Birke hat durch die helle Farbe und den silbrigen Glanz zunehmend Bedeutung in der Möbelindustrie vor allem bei der Furnierherstellung.

Das Pflanzenmaterial

Die Niedersächsische Forstliche Versuchsanstalt hat bereits 1975 Plusbäume von Sand- und Moorbirken in Deutschland, Polen, Finnland, Schweden und den Niederlanden ausgewählt. Mit einjährigen Sämlingen aus Einzelbaumabsaaten wurden 1978 Nachkommenschaftsprüfungen angelegt. Im Alter von 21 Jahren wurden die in den Merkmalen Stammform, Kronenform und Wuchsleistung überlegenen Nachkommenschaften (Halbgeschwisterfamilien) identifiziert und daraus im Herbst 2000 die besten Bäume zur Anlage von Klonprüfungen *in vitro* etabliert. Sechs Sandbirken- und fünf Moorbirkenklone erwiesen sich nach der Klonprüfung signifikant überlegen. Die sechs überlegenen Sandbirkenklone haben ihren Ursprung in Polen, während die fünf überlegenen Moorbirkenklone alle aus Deutschland (Ost-Niedersachsen) stammen.



Abb. 1: Birken-Klonprüfung (LWK Nordheide) im Alter 6 Jahre (5 Jahre auf der Fläche).
Mittlere Höhe 4,80 m. Signifikant überlegene Klone 5,70 bis 5,95 m.

Vorteile der selektierten Sand- und Moorbirken

Die 11 überlegenen Klone weisen durchschnittliche Steigerungen der Höhenwuchsleistung zwischen 1 und 68 % auf. Der absolute Anteil geradschaftiger Bäume ist durchschnittlich um 15 bis 91 % erhöht.

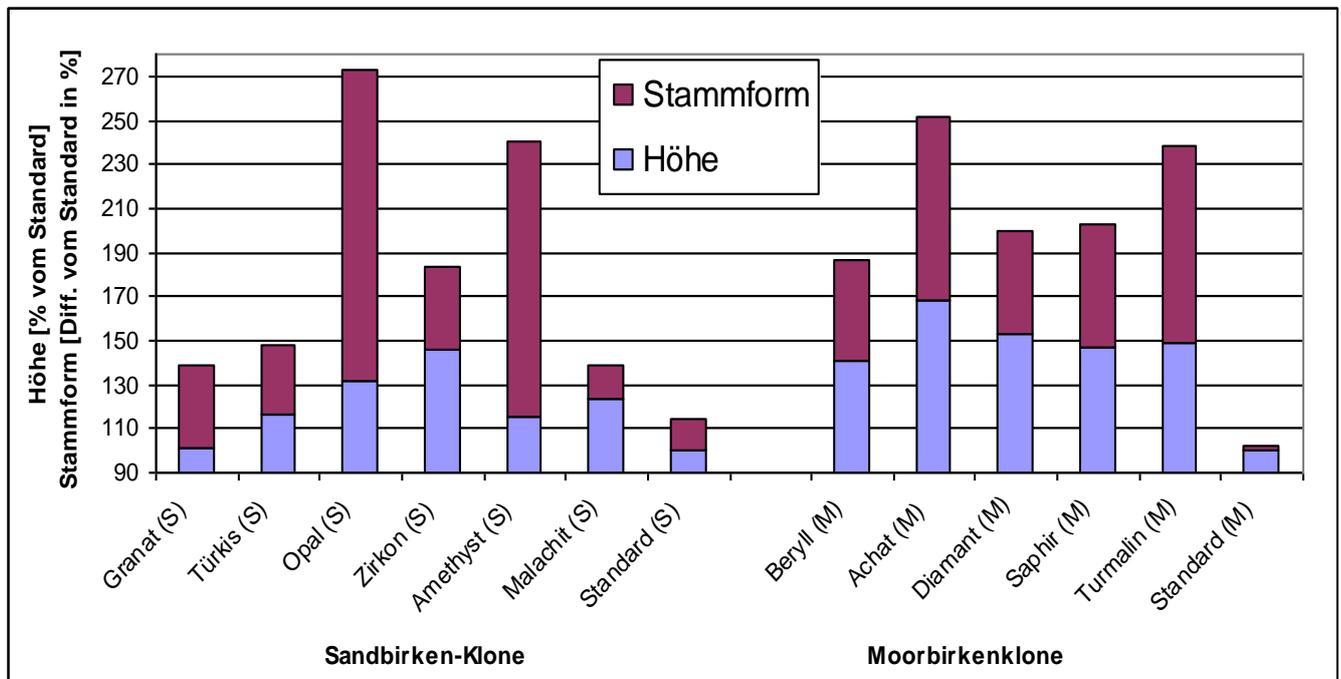


Abb. 2: Signifikante Überlegenheit von Sand- und Moorbirkenklone in Bezug auf Höhe und Stammform in drei Klonprüfungen

Die Ergebnisse zeigen, dass die Anzucht von *in vitro* vermehrten Sand- und Moorbirkenklonen eine vielversprechende Alternative zu Sämlingen ist.

Qualitäten

Die Sandbirken-Klonkollektion „silvaSELECT“ besteht aus max. 6 Klonen.

Die Moorbirken-Klonkollektion „silvaSELECT“ besteht aus max. 5 Klonen.

Alle Pflanzen werden von uns während der Abhärtungsphase im Gewächshaus mit symbiontischen Mykorrhizapilzen beimpft. Dadurch wird ein schnelles Anwachsen am Naturstandort gewährleistet.

Waldbauliche Hinweise

Ihre Planung sollte vorsehen, 100 bis 150 Z-Bäume/ha herauszupflegen. Wir empfehlen bei Sand- und Moorbirken, das hochwertige Pflanzenmaterial mit Stückzahlen von 400 bis 900 Bäumen/ha gleichmäßig verteilt auf die Flächen zu bringen und Füllholz (Birkensämlinge) zu integrieren. Als endgültige Pflanzenanzahl werden 1600 Pflanzen/ha (Pflanzverband 2,5 x 2,5 m) empfohlen.



Abb. 3: Birken-Klonprüfung (LWK Nordheide) im Alter 6 Jahre (5 Jahre auf der Fläche). Mittlere Höhe 4,80 m. Signifikant überlegene Klone 5,70 bis 5,95 m.

Die Birke kann außerdem bei Erstaufforstungen mit beigemischt werden. Durch den schnellwachsenden Schirm bietet sie einen hervorragenden Frostschutz, sorgt für Leistungssteigerung und Strukturverbesserung. Das gleiche gilt für die Aufpflanzung an Wegrändern und bei lückigen Naturverjüngungen. Die Birke hat eine hohe Leistungsfähigkeit auch auf ärmeren Sandstandorten unter der Voraussetzung, dass eine gute Wasserversorgung gewährleistet ist. Aber auch hier gilt: die besten Erträge erreichen Sie auf humusreichen Böden.

Hinweise zum FoVG

Sandbirken unterliegen dem FoVG, die Klone sind unter den Registernummern der Einzelklone als Vermehrungsgut der Kategorie „Geprüft“ (GP) zugelassen. Eine Aufstellung der Registernummern und Stammzertifikate wird den Lieferpapieren beigelegt. Sie erhalten ein Klonegemisch von mind. 4 Klone zuzüglich Lizenzgebühr.

Moorbirken unterliegen dem FoVG, die Klone sind unter den Registernummern der Einzelklone als Vermehrungsgut der Kategorie „Geprüft“ (GP) zugelassen. Eine Aufstellung der Registernummern und Stammzertifikate wird den Lieferpapieren beigelegt. Sie erhalten ein Klonegemisch von mind. 4 Klone zuzüglich Lizenzgebühr.

Institut für Pflanzenkultur GmbH & Co. KG
 Solkau 2, 29465 Schnega
 Tel. 0 58 42/4 72 Fax. 0 58 42/4 93
 Amtsgericht Lüneburg HRA 203 529 St.-Nr. 47/241/35092 USt.-Ident.-Nr. DE-166 451 688
 FoVG-Betriebs-Nr. 033 4044 3
 info@pflanzenkultur.de www.pflanzenkultur.de www.silvaselect.com

Auslieferung:
 Loitze 6 29465 Schnega Tel. 0 58 42 / 98 14 57